

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 40. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 25.05.2020

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:03 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 18:05 Uhr geschlossen.

(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefasste Änderung der Tagesordnung.)

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 14.05.2020) und mit 18 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Stadtverordneter Hofmann beantragt die Tagesordnungspunkte 13 und 18 vorzuziehen und als Tagesordnungspunkte 1 und 2 zu verhandeln.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Tagesordnungspunkt 13 als Tagesordnungspunkt 1 und den Tagesordnungspunkt 18 als Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anmerkung:

Von 19:05 Uhr bis 19:10 Uhr und von 20:10 Uhr bis 20:20 Uhr wurde die Sitzung unterbrochen, um den Sitzungssaal, entsprechend des Hygieneplanes Corona, zu lüften.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.02.2020 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 40. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2020

- TOP 1: Antrag der FW-Fraktion (Posteingang: 23.03.2020);
hier: Rückerstattung von Kindergartengebühren während des
Betreuungsverbot in Allendorf (Lumda)
Vorlage: 99/148/2020
- TOP 2: Antrag der FW-Fraktion (Posteingang: 28.04.2020);
hier: Reduzierung der Pacht für den Betrieb der
Bürgerhausgaststätten in Allendorf (Lumda) während der
Zwangsschließung der Gaststätten aufgrund der Corona-Pandemie
Gaststätte Climbach und Nordeck); Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/153/2020
- TOP 3: Kenntnisnahme der Stadtverordnetenversammlung;
hier: Stellungnahme zu den Prüfanträgen/Anträgen
Vorlage: 10/360/2020
- TOP 4: Kommunalwahl 2021;
hier: Aufnahme der Gemeindeteile auf den Stimmzettel
Vorlage: 10/361/2020
- TOP 5: Kommunalwahl 2021;
hier: Gestaltung der Stimmzettel
Vorlage: 10/362/2020
- TOP 6: Waldwirtschaftsplan 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/248/2019
- TOP 7: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51a HGO zum
Beschluss des HFWRA vom 27.04.2020
Vorlage: 20/255/2020/4

- TOP 8: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2018
hier: Kenntnisnahme gemäß § 100 HGO
Vorlage: 20/258/2020
- TOP 9: Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2018 gemäß § 112 HGO
hier: Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 112 (9) HGO
Vorlage: 20/259/2020/1
- TOP 10: Neufassung Pachtvertrag Basaltsteinbruch Nickel in Allendorf
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/261/2020
- TOP 11: Vorlage Jahresabschluss 2012 gemäß §§ 51, 113 und 114 HGO
hier: Feststellung des Jahresabschlusses mit Entlastung des Magistrates sowie Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
Vorlage: 20/184/2015/3
- TOP 12: Vorlage Jahresabschluss 2013 gemäß §§ 51, 113 und 114 HGO
hier: Feststellung des Jahresabschlusses mit Entlastung des Magistrates sowie Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
Vorlage: 20/191/2016/2
- TOP 13: Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 28.02.2020);
hier: Einrichtung einer Projektsteuerungsgruppe zur Entwicklung eines Leitbildes 2030 für die Stadt Allendorf (Lumda)
Vorlage: 99/142/2020
- TOP 14: Antrag der Fraktion BfA/FDP (Posteingang: 02.03.2020);
hier: Erweiterung des Wertstoffhofes
Vorlage: 99/147/2020
- TOP 15: Antrag der CDU-Fraktion (Posteingang: 19.03.2020);
hier: Vortragsreihe "Klimabewusstes Handeln" - Weitergehender Antrag zur Einstellung eines Klimamanagers der BfA/FDP vom 04.12.2019
Vorlage: 99/149/2020
- TOP 16: Antrag der Fraktion BfA/FDP (Posteingang: 16.03.2020);
hier: Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau
Vorlage: 99/150/2020
- TOP 17: Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 16.03.2020);
hier: Berichtsantrag zur Neukonzeption der Wärmeversorgung der CBES Lollar, Außenstelle Allendorf (Lumda), Am Kinnwald und der damit verbundenen Möglichkeit einer Versorgung umliegender privater Liegenschaften
Vorlage: 99/151/2020

- TOP 18: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 16.04.2020);
hier: Bericht zum geplanten Bau des Hochwasserrückhaltebeckens
in Staufenberg-Treis
Vorlage: 99/152/2020
- TOP 19: Anfragen und Mitteilungen
-

- TOP 1: Antrag der FW-Fraktion (Posteingang: 23.03.2020);
hier: Rückerstattung von Kindergartengebühren während des
Betreuungsverbotes in Allendorf (Lumda)
Vorlage: 99/148/2020**

Es erfolgen verschiedene Redebeiträge der Fraktionen.

Herr Stadtverordneter Hofmann stellt für FW-Fraktion folgenden aktualisierten Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, für die Kinder der Stadt Allendorf (Lumda) die Kindergartengebühren für den Monat April zurück zu erstatten und für den Monat Mai zu erlassen. Ausgenommen sind die Kinder, die für die Notbetreuung angemeldet waren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für die Kinder der Stadt Allendorf (Lumda) die Kindergartengebühren für den Monat April zurück zu erstatten und für den Monat Mai zu erlassen. Ausgenommen sind die Kinder, die für die Notbetreuung angemeldet waren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9	FWG, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, BfA-FDP
Nein-Stimmen:	4	CDU
Enthaltung:	5	SPD

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 2: Antrag der FW-Fraktion (Posteingang: 28.04.2020);
hier: Reduzierung der Pacht für den Betrieb der
Bürgerhausgaststätten in Allendorf (Lumda) während der
Zwangsschließung der Gaststätten aufgrund der Corona-Pandemie
Gaststätte Climbach und Nordeck);
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/153/2020**

Es erfolgen verschiedene Redebeiträge der Fraktionen.

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt einen Änderungsantrag, den Herr Stadtverordnete Wißner begründet. Herr Stadtverordneter Hofmann erhebt keine Einwände zum Änderungsantrag.

Herr Bürgermeister Benz schlägt den Zusatzpassus „Erlass von Forderungen, die nicht anderweitig gedeckt wurden“ vor, der den Antrag der Grünen- Fraktion ergänzen soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Pacht (Kaltmiete ohne Nebenkosten) der Bürgerhäuser in Climbach und Nordeck wird ab dem 01.07.2020 um 50% bis zum 31.12.2020 reduziert.
2. Der Magistrat wird beauftragt eine entsprechende Vereinbarung mit den Bürgerhauspächtern zu treffen, unter dem Vorbehalt des Erlassens von Forderungen, die nicht anderweitig gedeckt werden.
Es soll eine Prüfung zeitnah durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 3: Kenntnisnahme der Stadtverordnetenversammlung;
hier: Stellungnahme zu den Prüfanträgen/Anträgen
Vorlage: 10/360/2020**

Stellungnahme Magistrat zum Antrag der BFA/FDP „Kostenneutrale Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers“ (Vorlage: 10/358/2020):

Eine kostenneutrale Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers ist nicht möglich (siehe Anlage: Merkblatt Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement). Eine Klimaschutzmanagerin/ein Klimaschutzmanager sollte einen akademischen Abschluss vorweisen und nach einem Stellenbewertungsverfahren in die EG 9-11 eingruppiert werden.

Stellungnahme Magistrat betreffend den Initiativantrag der FW-Fraktion zur 4. Änderung der Friedhofsordnung (Vorlage 10/356/2020):

Bereits im Haushalt 2019 wurde Geld für die Gebührenkalkulation der Friedhofsgebühren eingestellt. Diese Kalkulation ist bereits beauftragt und in Bearbeitung, so dass es zum Ende des Jahres 2020 keine „neue“ Gebührenkalkulation geben wird.

Herr Benz hat in Climbach, Nordeck und Winnen entsprechende Ortsbegehungen der Friedhöfe durchgeführt und die unterschiedlichsten Personengruppen haben Vorschläge zur Gestaltung unterbreitet. Diesen sind wir bereits nachgekommen. Zudem hat der Magistrat einen Vertrag mit der Landestreuhandstelle Thüringen abgeschlossen, die zunächst in Climbach und in Winnen Memoriumgärten anlegt. Der Vertrag erstreckt sich über alle Friedhöfe der Stadt. Somit ist die Konzeption der Gestaltung der Friedhöfe aktuell abgeschlossen. Sofern neue Grabflächen benötigt werden, erfolgt die Auswahl derer anhand des Friedhofsplanes – hier ist letztlich kein großer Spielraum vorhanden. Für den Wegebau wurde erneut Geld in den Haushalt 2020 eingestellt. Letztlich obliegt es dann der Stadtverordnetenversammlung ob diese Beträge in dieser Höhe so angenommen werden. Ist dies der Fall, können wir hier zeitnah tätig werden.

Bzgl. des Flyers: Alle Informationen bzgl. der Bestattungsformen finden sich auf der Homepage in der jeweiligen Satzung, auch die umliegenden Bestatter/Steinmetze haben Kenntnis von den bei uns angebotenen Bestattungsformen, so dass die Bürgerinnen und Bürger umfangreich informiert werden. Entweder von uns oder von denjenigen, die noch in eine Bestattung involviert sind.

Ein professioneller Flyer kostet entsprechend Geld. Um den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten haben wir solche Ausgaben in der Vergangenheit, wie z. B. Überarbeitung der Homepage, Erstellung von Flyern, etc. ..., nicht mitaufgenommen.

Aktuell besteht somit von Seiten des Magistrats kein weiterer Handlungsbedarf außer das Einberufen einer Bürgerversammlung in der über die möglichen Bestattungsformen informiert werden kann.

Stellungnahme Magistrat betreffend die Vorlage 10/354/2019 – Sanierungsmaßnahmen Lindengasse:

Die Verwaltung hat das Gespräch mit der Baugenossenschaft Lollar und Lumdatal eG sowie mit der SWS GmbH des Landkreises Gießen und weiteren sozialen Wohnungsbauinstitutionen in der näheren Umgebung gesucht. Ein Kaufinteresse an dem Haus in der Lindengasse 16 besteht nicht.

Laut Herrn Stadtverordneten Hofmann sind die Prüfanträge aus Sicht der FWG nicht abgearbeitet. Er stellt die Frage, ob die Berichtsanträge ausführlich im Magistrat so besprochen worden sind.

Herr Stadtverordnete Erbach bittet um genauere Informationen, was genau in der Lindengasse saniert werden soll.

Die Stadtverordnetenversammlung gibt die Berichtsanträge zurück an den Magistrat zur erneuten Prüfung und Bearbeitung. Danach soll ausführlich Stellung bezogen werden.

**TOP 4: Kommunalwahl 2021; hier: Aufnahme der Gemeindeteile auf den Stimmzettel
Vorlage: 10/361/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Gemeindeteile der Hauptwohnung im Sinne des § 12 S. 4 HGO auf dem Stimmzettel zur Kommunalwahl 2021 **nicht** zusätzlich aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 5: Kommunalwahl 2021; hier: Gestaltung der Stimmzettel
Vorlage: 10/362/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf den Stimmzetteln zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte 2021 keine zusätzlichen Angaben aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 6: Waldwirtschaftsplan 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/248/2019**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vom Hess. Forstamt Wettenberg vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14	SPD, CDU, FWG
Nein-Stimmen:	3	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Enthaltung:	1	BfA-FDP

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 7: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51a HGO zum
Beschluss des HFWRA vom 27.04.2020
Vorlage: 20/255/2020/4**

Beschluss Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss vom 27.04.2020

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss beschließt gemäß den §§ 94 ff. i. V. m. § 51a HGO unter Berücksichtigung der gefassten Einzelbeschlüsse / der vorliegenden Änderungsliste

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 mit folgenden Änderungen:
 - Im § 2 der Haushaltssatzung wird die Höhe der Investitionskredite auf 1.469.495,00 € festgelegt.
 - Im § 3 der Haushaltssatzung wird die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen auf 60.000,00 € festgelegt.
 - Im § 4 der Haushaltssatzung wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 2,5 Mio. € festgelegt.
 - Im § 5 der Haushaltssatzung werden die Steuersätze für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:
 - 1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 575 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 575 v.H.

- das zugrundeliegende Investitionsprogramm gemäß § 101 HGO

sowie

- die Kenntnisnahme der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2023.

Beschluss Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt gemäß § 51a HGO der Beschlussfassung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15	
Nein-Stimmen:	3	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Enthaltung:	0	

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

**TOP 8: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
2018
hier: Kenntnisnahme gemäß § 100 HGO
Vorlage: 20/258/2020**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt für das Haushaltsjahr 2018 die überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 97.098,21 € sowie die ordentlichen außer- und überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 28.442,64 € im investiven Finanzhaushalt gemäß § 100 HGO zur Kenntnis.

**TOP 9: Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2018 gemäß § 112
HGO
hier: Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß §
112 (9) HGO
Vorlage: 20/259/2020/1**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Unterrichtung des Magistrats gemäß § 112 (9) HGO über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 zur Kenntnis.

**TOP 10: Neufassung Pachtvertrag Basaltsteinbruch Nickel in Allendorf
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/261/2020**

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE stellen den Geschäftsordnungsantrag, diesen TOP in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zu überweisen, um eine Bechlussempfehlungen zu erarbeiten und offene Fragen zu klären.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Henneberg bittet darum, offene Fragen der Fraktionen vorab zu formulieren und einzureichen, damit eine zügige Besprechung und Beantwortung durch die Verwaltung im Ausschuss stattfinden kann.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 11: Vorlage Jahresabschluss 2012 gemäß §§ 51, 113 und 114 HGO
hier: Feststellung des Jahresabschlusses mit Entlastung des
Magistrates sowie Beschlussfassung über die
Ergebnisverwendung
Vorlage: 20/184/2015/3**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß den §§ 51, 113 und 114 HGO die vorliegende Jahresrechnung 2012, bestehend aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung:
 - i in der Bilanzsumme (Aktiva/Passiva) mit 27.444.972,05 Euro sowie einem Eigenkapital in Höhe von 3.834.729,26 Euro,
 - in der Ergebnisrechnung
 - im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 13.846,84 Euro und
 - im außerordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 22.923,89 Euro, somit
 - im Jahresergebnis insgesamt mit einem Überschuss von 36.770,73 Euro,
 - in der Finanzrechnung mit einem Finanzmittelfehlbetrag von -314.855,86 Euro und einem Finanzmittelbestand in Höhe von -118.397,24 Euro.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2009 sowie den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses mit dem Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses 2011 zu verrechnen. Die verbleibenden Fehlbeträge aus Vorjahren sind auf die neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Magistrat für den Jahresabschluss 2012 gemäß § 114 HGO die Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 12: Vorlage Jahresabschluss 2013 gemäß §§ 51, 113 und 114 HGO
hier: Feststellung des Jahresabschlusses mit Entlastung des
Magistrates sowie Beschlussfassung über die
Ergebnisverwendung
Vorlage: 20/191/2016/2**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß den §§ 51, 113 und 114 HGO die vorliegende Jahresrechnung 2013, bestehend aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung:
 - in der Bilanzsumme (Aktiva/Passiva) mit 27.004.016,68 Euro sowie einem Eigenkapital in Höhe von 4.311.486,59 Euro,
 - in der Ergebnisrechnung
 - im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 90.535,61 Euro und
 - im außerordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 9.876,94 Euro, somit
 - im Jahresergebnis insgesamt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 80.658,67 Euro,
 - in der Finanzrechnung mit einem Finanzmittelüberschuss von 27.510,39 Euro und einem Finanzmittelbestand in Höhe von --90.886,85 Euro.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf die neue Rechnung vorzutragen. Den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses mit dem Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses 2011 zu verrechnen. Die verbleibenden Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenso auf die neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Magistrat für den Jahresabschluss 2013 gemäß § 114 HGO die Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 13: Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 28.02.2020);
hier: Einrichtung einer Projektsteuerungsgruppe zur Entwicklung
eines Leitbildes 2030 für die Stadt Allendorf (Lumda)
Vorlage: 99/142/2020**

Frau Stadtverordnete Heilmann erläutert nochmals die Beschlussempfehlung aus dem Sozialausschuss und das Abstimmungsergebnis.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, umgehend eine Projektsteuerungsgruppe bestehend aus dem Bürgermeister, einem Mitglied des Magistrates und jeweils zwei Mitgliedern der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen einzurichten.
2. Die Projektsteuerungsgruppe wird beauftragt das Projektziel zu formulieren, das Verfahren zu beschreiben und entsprechende Maßnahmen auszuwählen.
3. Eine Bürgerversammlung einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4 CDU

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 14: Antrag der Fraktion BfA/FDP (Posteingang: 02.03.2020);
hier: Erweiterung des Wertstoffhofes
Vorlage: 99/147/2020**

Es erfolgen verschiedene Redebeiträge der Fraktionen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das künftig neben den bereits bestehenden Sortimenten zusätzlich Grünabfälle (Grünschnitt und Astwerk) bei dem Allendorfer Wertstoffhof angeliefert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2	BfA-FDP, FWG
Nein-Stimmen:	8	CDU, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, FWG, SPD
Enthaltung:	8	SPD, FWG, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss ist mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 15: Antrag der CDU-Fraktion (Posteingang: 19.03.2020);
hier: Vortragsreihe "Klimabewusstes Handeln" - Weitergehender
Antrag zur Einstellung eines Klimamanagers der BfA/FDP vom
04.12.2019
Vorlage: 99/149/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen den Rahmen für eine Vortragsreihe zum klimabewussten Handeln zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltung:	1	FWG

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 16: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 16.03.2020);
hier: Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau
Vorlage: 99/150/2020**

Es erfolgen verschiedene Redebeiträge der Fraktionen.

Frau Stadtverordnete Waldschmidt-Busse schlägt vor, hier den Arbeitskreis IKZ einzubinden, um in beiden Gemeinden einen gleichlautenden Beschluss herbeiführen zu können.

Herr Bürgermeister Benz wird sich mit der Gemeinde Rabenau in Verbindung setzen, um nach einen gemeinsamen Termin für den Arbeitskreis zu fragen.

Die SPD-Fraktion stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen TOP in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Beschlussempfehlung zu überweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 17: Antrag der SPD-Fraktion (Posteingang: 16.03.2020);
hier: Berichts Antrag zur Neukonzeption der Wärmeversorgung der
CBES Lollar, Außenstelle Allendorf (Lumda), Am Kinnwald und der
damit verbundenen Möglichkeit einer Versorgung umliegender
privater Liegenschaften
Vorlage: 99/151/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat über folgende Punkte zu berichten:

- Wann haben die ersten Gespräche zwischen Landkreis und Stadt zu diesem Thema stattgefunden?

- Was wurde konkret beschlossen?
- Wie ist der aktuelle Sachstand?
- Wie sollen Bürgerinnen und Bürger informiert werden?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 18: Antrag der Fraktion BFA/FDP (Posteingang: 16.04.2020);
hier: Bericht zum geplanten Bau des Hochwasserrückhaltebeckens
in Staufenberg-Treis
Vorlage: 99/152/2020**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Magistrat beauftragt wird, einen Bericht des Wasserverbandes Lumdatal zu dem geplanten Bau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) in der Gemarkung Staufenberg-Treis vorzulegen. Insbesondere bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Lt. Antrag für das Planfeststellungsverfahren betragen 2010 die Bruttobaukosten für das HRB 2.200.000 €. Nach einem Zeitungsbericht vom 11.01.2016 sollen sich die Baukosten auf 2.670.000 € belaufen. Wie hoch sind die Bruttokosten für den Bau des HRB einschließlich aller Nebenkosten aktuell?
2. Wie hoch sind die bewilligten Zuschüsse für die Baumaßnahme? Liegt bereits ein Bewilligungsbescheid vor, ggf. von welchem Kostenvolumen geht dieser aus? Bis zu welchem Termin ist die Abwicklung vorzunehmen?
3. Trägt der Wasserverband die Restkosten?
4. Wann ist der voraussichtliche Baubeginn?
5. Für welchen Termin ist die Fertigstellung bzw. die Inbetriebnahme geplant?
6. Wie hoch sind die jährlichen Unterhaltskosten für das HRB?
7. Wie hoch sind die Unterhaltungskosten der bestehenden HRB Odenhausen und Lumda?
8. Außerdem braucht das Lumdaufer (mindestens von Allendorf bis Mainzlar) zur Verkehrssicherung und zur Erhaltung der Pflanzenvielfalt im Uferbereich

dringend eine Auslichtung der Erlen und die Herausnahmen des Todholzes. Sind diese Arbeiten im laufenden Etat eingeplant und gibt es einen Zeitplan für die Durchführung?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 19: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Herr Stadtverordneter Krieb erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Renovierung des Hauses Lindengasse 16.**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass das defekte Badezimmerfenster in kürzester Zeit ausgetauscht wird. Da seitens der Stadtverordnetenversammlung noch keine Entscheidung getroffen wurde, was mit dem Gebäude passiert, sind derzeit keine größeren Maßnahmen geplant.

- 2) Herr Stadtverordneter Wißner hat folgende Anfragen schriftlich gestellt:**

- a) Die Außenstelle der Lollarer Clemens-Brentano-Europaschule wird für 7,7 Millionen Euro in den nächsten 10 Jahren saniert werden (Bericht vom 05.03.2020 im Gießener Anzeiger). Bürgermeister Thomas Benz wurde bereits diesbezüglich von der Kreisverwaltung angesprochen.**

Blockheizkraftwerke sind unverzichtbar für die Energiewende, durch die Beteiligung am geplanten Blockheizkraftwerk des Landkreis Gießen eröffnen sich allen Bewohnern unserer Stadt eine einmalige Chance sich preiswert mit umweltfreundlicher Heizenergie zu versorgen. Ich möchte den Bürgermeister bitten unaufgefordert zu jeder Stadtverordnetensitzung zu berichten, welche Maßnahmen die Stadt (Bürgermeister) bereits unternommen hat, um die Planungen bezüglich der Installation eines Blockheizkraftwerkes voranzutreiben.

Fragen:

- 1. Welche eigenen Maßnahmen hat die Stadtverwaltung (Bürgermeister) bereits unternommen um aktiv, mit dem Landkreis als Partner, dieses Projekt voranzutreiben, um ein Blockheizkraftwerk an dem Schulstandort zu installieren?**
- 2. Sind bereits Gesprächstermine zur Koordinierung des Projekts vereinbart?**

3. Zu welchem Zeitpunkt sollen die Bürger zu diesem Thema informiert werden?

4. Wie stellt sich der zeitliche Ablauf des gesamten Projekts dar?

Herr Bürgermeister Benz hat eine Anfrage an den Landkreis Gießen gerichtet. Hier wurde ihm mitgeteilt, dass die Planungen durch die Corona Pandemie zurzeit nicht weitergeführt werden.

- b) In der Stadtverordnetenversammlung vom 27. August 2018 wurde der gemeinsame Antrag von CDU, FW und Bündnis 90/ Die GRÜNEN bezüglich der Änderung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Allendorf (Lumda) in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss überwiesen. Laut Protokoll vom 08.10.2018 bestand Einvernehmen, den Antrag zunächst im Geschäftsgang zu belassen. Die Fraktionen von CDU, FW und Bündnis 90/ Die GRÜNEN wissen, dass die Meinungen bei diesem Thema stark auseinandergehen und möchten deshalb gerne erfahren, wie die BürgerInnen hierüber denken. Von daher möchten wir, wie bereits im Antrag erwähnt, die Grundstücksbesitzer zum Thema Straßenausbaubeiträge befragen.

Fragen:

1. Welche Abteilung (Bauverwaltung, Hauptamt) ist mit der Durchführung und der Erstellung des Fragebogens beauftragt worden?

2. Aus welchen Gründen wurden den Grundstücksbesitzern der Stadt Allendorf (Lumda) keine Fragebögen über die verschiedenen Straßenausbaumöglichkeiten zugestellt?

Auf Nachfrage eines Stadtverordneten der Grünen Fraktion im März 2019 warum die Fragebögen noch nicht Versand wurden, wurde dem Stadtverordneten mitgeteilt, dass ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Befragungen bei dem Grundstückseigentümer durchführen würde.

Frage:

Welche Gründe waren ausschlaggebend, dass diese Befragung nicht wie geplant durch einen Mitarbeiter der Verwaltung durchgeführt wurde?

Herr Bürgermeister Benz erläutert, dass das Thema Wiederkehrende Straßenbeiträge durch die Finanzabteilung sowie das Bauamt bearbeitet wird. Der Verwaltung liegt kein Beschluss vor, dass die Befragung durchgeführt werden soll. Dies wurde zwar diskutiert, aber durch die Stadtverordnetenversammlung nicht beschlossen.

- c) Herr Stadtverordneter Wißner zitiert einen Bericht des Gießener Anzeigers vom 22.05.2020, wonach Biebental seinen Haushalt unter „Quarantäne“ stellt. Dies bedeute, dass jede Ausgabe von der Bürgermeisterin geprüft wird.

Ist dies für Allendorf auch geplant?

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass Ausgaben grundsätzlich geprüft werden.

- 3) a) **Herr Stadtverordneter Stein führt aus, dass der Vorplatz des Kindergarten Allendorf bereits umgestaltet sei und die Bauarbeiten im hinteren Bereich begonnen haben. Verlaufen die Bauarbeiten nach Plan?**

Herr Bürgermeister Benz bejaht dies.

- b) **Herr Stadtverordneter Stein erkundigt sich weiter, wie und wann mit der Umgestaltung des Nouvion-Platzes begonnen wird.**

Hierzu gibt Herr Bürgermeister Benz an, dass beantragte Zuschüsse abgelehnt wurden. Das ist allerdings kein Hindernis, erneut zu versuchen, Fördermittel über Leader der EU zu erhalten.

- c) **Auch möchte Herr Stein wissen, wie es nach dem Hydraulischen Gutachten „Auf der Hege II“ weitergeht.**

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass es nun seinen Weg geht.

- 4) **Herr Stadtverordneter Schäfer fragt an, wie das Abstellen von Porzellan usw. bei den Glascontainern in Climbach verhindert werden kann.**

Herr Bürgermeister Benz hat dies auch bei allen anderen Glascontainern festgestellt. Sollte das Abstellen von Porzellan, Aquarien usw. beobachtet werden, wird dies verfolgt.

- 5) **Frau Stadtverordnete Trenz erkundigt sich, ob der enorme Wasserverlust durch die Reparatur der vielen Rohrbrüche zurückgegangen ist.**

Hierzu kann Herr Bürgermeister Benz erst Anfang nächstes Jahres genaue Angaben machen, wenn die Abrechnungszahlen vorliegen.

- 6) **Herr Stadtverordneter Hofmann fragt an, ob die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 bereits in 2020 vorgelegt wird und der Haushalt auch in diesem Jahr beschlossen werden kann.**

Herr Finanzabteilungsleiter Rausch erklärt, dass geplant ist, den Haushalt in 2020 einzubringen, aber ein Beschluss in diesem Jahr eher unwahrscheinlich ist.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass alle Großveranstaltungen bis zum 31.08.2020 abgesagt sind. Aus diesem Grund hat er mit den Bürgermeistern der Nachbarkommunen vereinbart, dass der Autofreie Sonntag in diesem Jahr abgesagt wird. Eine entsprechende Presseerklärung folgt.

Allendorf (Lumda), den 08.06.20

gez. Sandra Henneberg

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra
Henneberg
Frau Stadtverordnete Gabriele
Waldschmidt-Busse
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneten Manuel Sult
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Björn Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko

Schritfführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole
Ommert

Verwaltung :

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch

entschuldigt fehlten:

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Manfred
Poschmann

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke